



## Sehr geehrte Damen und Herren,

dies ist unser aktueller neuroConn-Newsletter mit Informationen über unsere Arbeit, unsere Geräte sowie fachliche Themen und aktuelle Termine.

Nähere Informationen finden Sie auch unter:

[www.neuroconn.de](http://www.neuroconn.de)

Wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen möchten, dann schreiben Sie uns:

[info@neuroconn.de](mailto:info@neuroconn.de)

[Newsletter abbestellen](#)

## Aktuelles

### Hirnforschung in der forensischen Psychiatrie

Die Tübinger Neurowissenschaftler Prof. Niels Birbaumer und Dr. Lilian Konicar untersuchten die Angstreaktivität von mehreren Patienten in forensischen Psychiatrien. Aus früheren Studien mit funktionellen Kernspinuntersuchungen (fMRT) war bekannt, dass bei Personen mit besonders hohen Psychopathiewerten die Hirnregion, die wesentlich an der Entstehung von Angst beteiligt ist, kaum oder gar nicht aktiv ist. So entwickelt sich selbst angesichts einer Bedrohung keine Angst. Die [Tübinger Studie](#) belegte diese Erkenntnisse anhand eines Angst-Konditionierungstrainings, bei dem die Teilnehmer lernen sollten, einen angedrohten Schmerz zu fürchten. Dabei wurden mithilfe des **Thera Prax**® spezielle ereigniskorrelierte Potenziale und physiologische Daten zur Hautleitfähigkeit erhoben. Diese Untersuchung ermöglicht zwischen verschiedenen Gruppen der Psychopathie zu unterscheiden.

Der WDR berichtete im Rahmen der Sendung Quarks & Co. [Beitrag ansehen](#)

### Sicherheit von ADHS-Medikamenten bei Kindern

Ergänzend zu unserem Bericht im [vorherigen Newsletter](#) über erstmals sinkende Verschreibungen von Methylphenidat-haltigen Medikamenten, möchten wir auf einem kürzlich erschienen Review ([Clavenna, Bonati, 2014](#)) zur Verträglichkeit von ADHS-Medikamenten hinweisen. Ausgewertet wurden sechs Studien mit insgesamt über 2.200 Patienten im Kindes- und Jugendalter. Dort zeigt sich, dass Nebenwirkungen alles andere als selten auftreten.

Von allen Teilnehmern berichteten je nach Studie zwischen 58% und 78% über unerwünschte Ereignisse (Adverse Events - AEs) im Verlauf der Studie, wie Appetitminderung, Schlafprobleme, Kopfschmerzen, Bauchschmerzen. Bis zu ein Viertel der Patienten brach die Medikation aufgrund solcher Probleme ab.

### Schwerpunktthema:

### Aktueller Stand der Forschung zur tDCS bei akuter Depression

In der Vergangenheit berichteten wir bereits über Erfolge bei der transkraniellen Hirnstimulation zur Behandlung von schweren Depressionen ([Newsletter Januar 2012](#)). Die beiden dort erwähnten Studien der Universität München sowie der University of New South Wales flossen in eine kürzlich veröffentlichte Meta-Analyse ([Shiozawa et al.](#)) von sieben randomisierten klinischen Studien (N=295) ein. In dieser Veröffentlichung zeigt sich die tDCS im Akutstadium einer Depression mit einer kleinen bis mittleren Effektstärke von 0.37 vergleichbar zur Medikamentengabe (0.39) bzw. repetitiven transkraniellen Magnetstimulation (0.39 - 0.55). Die in dieser Meta-Analyse inkludierten Studien (Loo, Palm) wurden mit neuroConn-Systemen durchgeführt.

Im akuten Zustand zeigt die Studie von [Brunoni et al.](#) (2014) (N=120) in Verbindung mit dem Medikament Sertraline nach sechs Wochen eine stärkere Verbesserung des Gesamtzustandes, als bei alleiniger Gabe von tDCS bzw. Sertraline. tDCS und Sertraline an sich liefern gleiche Ergebnisse.

Follow-Up-Daten über zwölf Monate sind bei der tDCS im Gegensatz zur rTMS noch nicht vorhanden, so dass zum gegenwärtigen Zeitpunkt und aufgrund der Studienlage die tDCS bei Depressionen nur im akuten Zustand eine effektive Behandlung darstellt.

Aktuell wird erforscht, ob und inwieweit der positive Effekt aus der akuten Phase einer Depression, bei der die tDCS in ihrer Wirkung einem Medikament gleicht, über den Zeitraum von 6 bis 10 Wochen hinaus verlängert werden kann bzw. warum die tDCS - ähnlich wie die rTMS und die Medikamentengabe - bei „nur“ 30% der Patienten hilft.

Weitere Veröffentlichungen zu tDCS bei Depressionen finden Sie auf [www.neuroConn.de](http://www.neuroConn.de)

## Neurofeedback

### Viele Neuigkeiten beim diesjährigen THERA PRAX<sup>®</sup>-Anwendertreffen

Unser diesjähriges THERA PRAX<sup>®</sup>-Anwendertreffen stieß bei unseren Kunden auf außerordentlich großes Interesse. Mehr als 30 Therapeuten kamen im Juni zu uns in den Thüringer Wald, um sich über Produktneuheiten zu informieren, ausführlich zu üben und sich mit anderen Anwendern auszutauschen.



Dabei boten wir den Teilnehmern u. a. eine Einführung in den nC-Explorer, das erweiterte und komplett überarbeitete Softwaremodul für das Frequenzbandtraining über Video-, Audio- und Bildfeedback. Die Software befindet sich derzeit in der Validierung. Wir informieren Sie, sobald sie für den Markt verfügbar ist.

Außerdem danken wir den beiden Tübinger Referentinnen Frau Dr. Wörz und Frau Dr. Konicar ganz herzlich für die exklusiven Einblicke in ihre wissenschaftlichen Arbeiten mit dem THERA PRAX<sup>®</sup>. Frau Dr. Wörz stellte bereits auf dem 3<sup>rd</sup> Eunethydis International Congress on ADHD 2014 in Istanbul veröffentlichte Ergebnisse der DFG-geförderten multizentrischen Studie zum Neurofeedback bei Kindern mit ADHS vor.

Frau Dr. Konicar fesselte die Teilnehmer mit ihrer Forschungsarbeit in der forensischen Psychiatrie (siehe Vorderseite). Wir berichten wieder, wenn die Studienergebnisse publiziert sind.

Das nächste Anwendertreffen findet vom 12. bis 14. Juni 2015 wieder in Elgersburg statt.

### [www.adhs-feedback.de](http://www.adhs-feedback.de) – Informationen für ADHS-Patienten und Therapeuten

Nach intensiver Überarbeitung ist unsere Website [www.adhs-feedback.de](http://www.adhs-feedback.de) jetzt wieder online. Auf dieser Seite können sich Patienten ausführlich über Neurofeedback als sanfte Behandlungsmethode von ADHS informieren. Wir haben das Design modernisiert und das Angebot um ausführliche Erläuterungen, Bildmaterial und Verlinkungen erweitert.

Bitte testen Sie die Website! Die ersten acht qualifizierten Bewertungen erhalten ein hochwertiges fachbezogenes Dankeschön. Bei Interesse schicken Sie uns eine E-Mail an [info@neuroconn.de](mailto:info@neuroconn.de). Wir senden Ihnen dann unseren Fragebogen zu. Wenn Ihnen unsere Seite gefällt, können Sie sie gern weiterempfehlen bzw. auf Ihrer Website verlinken.

## Aus den Medien

### Neuer TV-Beitrag zum Neurofeedback mit dem THERA PRAX<sup>®</sup>

Der Fernseh-Sender ARTE berichtete am 28. Juni 2014 im Rahmen der Sendung [FUTU-RETAG](#) über Neurofeedback bei ADHS aus der Universität Tübingen sowie einer Praxis in Stuttgart. Der Beitrag stellt das Neurofeedback mit dem THERA PRAX<sup>®</sup> als nicht-medikamentöse Behandlungsmethode für Kinder und Jugendliche mit ADHS vor.

## neuroConn bei Twitter

Kennen Sie schon unseren [Twitter-Dienst](#)? Hier gibt es schnellen Zugriff auf zahlreiche neurowissenschaftliche und medizintechnische Veröffentlichungen. Folgen Sie uns!

## neuroConn - Workshops – Q3/2014

27.-28.9.2014: THERA PRAX<sup>®</sup> Anwenderseminar des [ITF Münster](#), Münster [[Weiterlesen](#)]

13.-14.9.2014: THERA PRAX<sup>®</sup> Anwenderseminar des [ITF Münster](#), Bad Segeberg [[Weiterlesen](#)]

## Impressum

neuroConn GmbH  
Albert-Einstein-Straße 3  
98693 Ilmenau  
Deutschland  
Fon: +49 3677 68 979 0  
Fax: +49 3677 68 979 15  
E-Mail: [info@neuroconn.de](mailto:info@neuroconn.de)  
Web: [www.neuroconn.de](http://www.neuroconn.de)

Geschäftsführer:  
Ralf Th. Kersten, CEO  
Klaus Schellhorn, CTO  
Handelsregister:  
Amtsgericht Jena  
HRB 500 207  
Umsatzsteuer-ID:  
DE 247982733

Die neuroConn GmbH ist ein Unternehmen der [mic AG](#)